

Pirelli-Rallye: Up and down bei Christian Rosner/Harald Gottlieb

Mit etwas gemischten Gefühlen kann Christian Rosner auf seinen ersten Saisonstart im Lavanttal zurückblicken: Ein Getriebeschaden am Porsche führte zwar zu einem frühen Aus, die gefahrenen Zeiten lassen jedoch auf einen guten Ausblick auf den weiteren Saisonverlauf hoffen.

Die Badener Christian Rosner und sein Beifahrer Harald Gottlieb hatten bei ihrem Saisonauftakt, der Pirelli-Rallye im Kärntner Lavanttal, leider wenig Glück. Mit dem neu aufgebauten Auto, einem Porsche 911 SC, konnte das Team am Freitag bis zur sechsten Sonderprüfung zwar den zweiten Platz in der Castrol Historic Meisterschaft belegen, doch dann machte ein Getriebeschaden alle Bemühungen zunicht. Ein bedauerliches Ende, denn gerade eben hatte man Gernot Zeiringer im Klassement überholt, sodaß bei den Historischen vor dem Porsche-Team aus Baden lediglich der Führende der Klasse, Sepp Pointinger mit dem Ford Escort, lag. Somit eine äußerst aussichtsreiche Position, die hier durch Versagen der Technik verloren gegangen ist.

Rosner: "Auch wenn wir ausgefallen sind, war es ein guter Saisonauftakt. Trotz der Tatsache, daß wir uns in den ersten Prüfungen erst an unser neues Auto gewöhnen mussten, welches erst kurz vor der Veranstaltung fertig gestellt wurde, lief es gut. Die vierte und fünfte Prüfung konnten wir schon wieder gewinnen, und der Speed vom Vorjahr war fast wieder da. Der gebrochene zweite Gang war wirklich Pech, aber that's Racing und kann immer wieder passieren."

Der nächste Start ist Mitte Mai bei der "Bosch-Rallye" im Raum Hartberg geplant. Das Team wird wie im Jahr 2005 von den Unternehmen eTel, EMC, CWS, Videoseven und S & T unterstützt.